



BIS AN DIE ENDEN DER ERDE

Die Apostelgeschichte



19. und er nahm Speise zu sich und kam zu Kräften.
Und Saulus war etliche Tage bei den Jüngern in Damaskus.
20. Und sogleich verkündigte er in den Synagogen Christus, dass dieser der Sohn Gottes ist.
21. Aber alle, die ihn hörten, staunten und sprachen:
Ist das nicht der, welcher in Jerusalem die verfolgte, die diesen Namen anrufen, und der dazu hierhergekommen war, um sie gebunden zu den obersten Priestern zu führen?
22. Saulus aber wurde noch mehr gestärkt und beunruhigte die Juden, die in Damaskus wohnten, indem er bewies, dass dieser der Christus ist.



23. Als aber viele Tage vergangen waren, beschlossen die Juden miteinander, ihn umzubringen.
24. Doch ihr Anschlag wurde dem Saulus bekannt. Und sie bewachten die Tore Tag und Nacht, um ihn umzubringen.
25. Da nahmen ihn die Jünger bei Nacht und ließen ihn in einem Korb über die Mauer hinab.
26. Als nun Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen; aber sie fürchteten ihn alle, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger sei.



27. Barnabas aber nahm ihn auf, führte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er auf dem Weg den Herrn gesehen und dass dieser zu ihm geredet habe, und wie er in Damaskus freimütig in dem Namen Jesu verkündigt habe.
28. Und er ging in Jerusalem mit ihnen aus und ein und verkündigte freimütig im Namen des Herrn Jesus.
29. Er redete und stritt auch mit den Hellenisten; sie aber machten sich daran, ihn umzubringen.

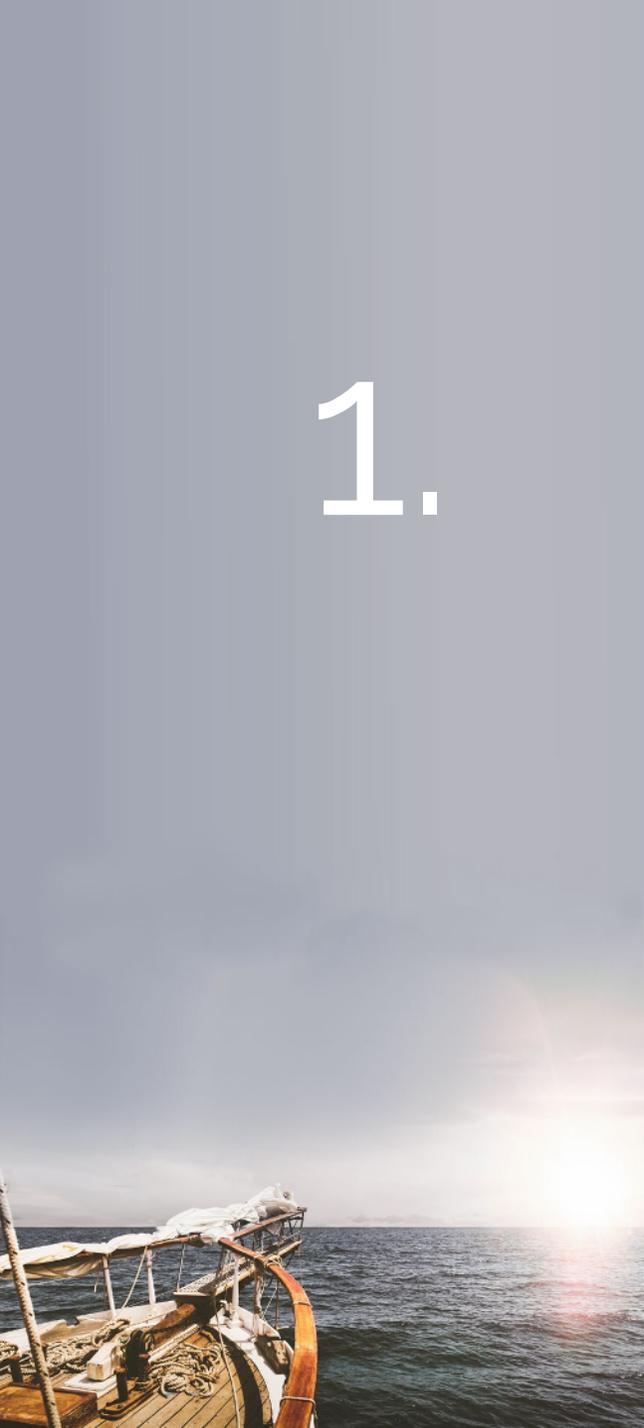


30. Als das aber die Brüder erfuhren, brachten sie ihn nach Cäsarea und schickten ihn nach Tarsus.
31. So hatten nun die Gemeinden Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samaria und wurden auferbaut und wandelten in der Furcht des Herrn und wuchsen durch den Beistand des Heiligen Geistes.

A wooden sailing boat is shown from a low angle on the left side of the frame, with its deck, ropes, and masts visible. The boat is on a calm sea. In the background, a large, hazy mountain range stretches across the horizon under a sky with a faint rainbow. The overall scene is peaceful and scenic.

In der Schule Gottes

Apostelgeschichte 9,19-31



1.

Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig

Apostelgeschichte 9,19-25

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)

19. und er nahm Speise zu sich und kam zu Kräften.
Und Saulus war etliche Tage bei den Jüngern in
Damaskus.

20. Und sogleich verkündigte er in den Synagogen
Christus, dass dieser der Sohn Gottes ist.

21. Aber alle, die ihn hörten, staunten und sprachen:
Ist das nicht der, welcher in Jerusalem die
verfolgte, die diesen Namen anrufen, und der
dazu hierhergekommen war, um sie gebunden zu
den obersten Priestern zu führen?

22. Saulus aber wurde noch mehr gestärkt und
beunruhigte die Juden, die in Damaskus
wohnten, indem er bewies, dass dieser der
Christus ist.

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)

15. Als es aber Gott, der mich vom Mutterleib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel,
16. seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn durch das Evangelium unter den Heiden verkündigte, ging ich sogleich nicht mit Fleisch und Blut zurate,
17. zog auch nicht nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern ging weg nach Arabien und kehrte wieder nach Damaskus zurück.
18. Darauf, nach drei Jahren, zog ich nach Jerusalem hinauf, um Petrus kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm.

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)

22. Saulus aber wurde noch mehr gestärkt und beunruhigte die Juden, die in Damaskus wohnten, indem er bewies, dass dieser der Christus ist.

23. Als aber viele Tage vergangen waren, beschlossen die Juden miteinander, ihn umzubringen.

24. Doch ihr Anschlag wurde dem Saulus bekannt. Und sie bewachten die Tore Tag und Nacht, um ihn umzubringen.

25. Da nahmen ihn die Jünger bei Nacht und ließen ihn in einem Korb über die Mauer hinab.

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)

30. Wenn ich mich rühmen soll, so will ich mich meiner Schwachheit rühmen.
31. Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der gelobt sei in Ewigkeit, er weiß, dass ich nicht lüge.
32. In Damaskus bewachte der Statthalter des Königs Aretas die Stadt der Damaszener, weil er mich verhaften wollte;
33. und ich wurde durch ein Fenster in einem Korb an der Mauer hinabgelassen und entkam seinen Händen.

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist
in dem
Schwachen
mächtig (19-25)

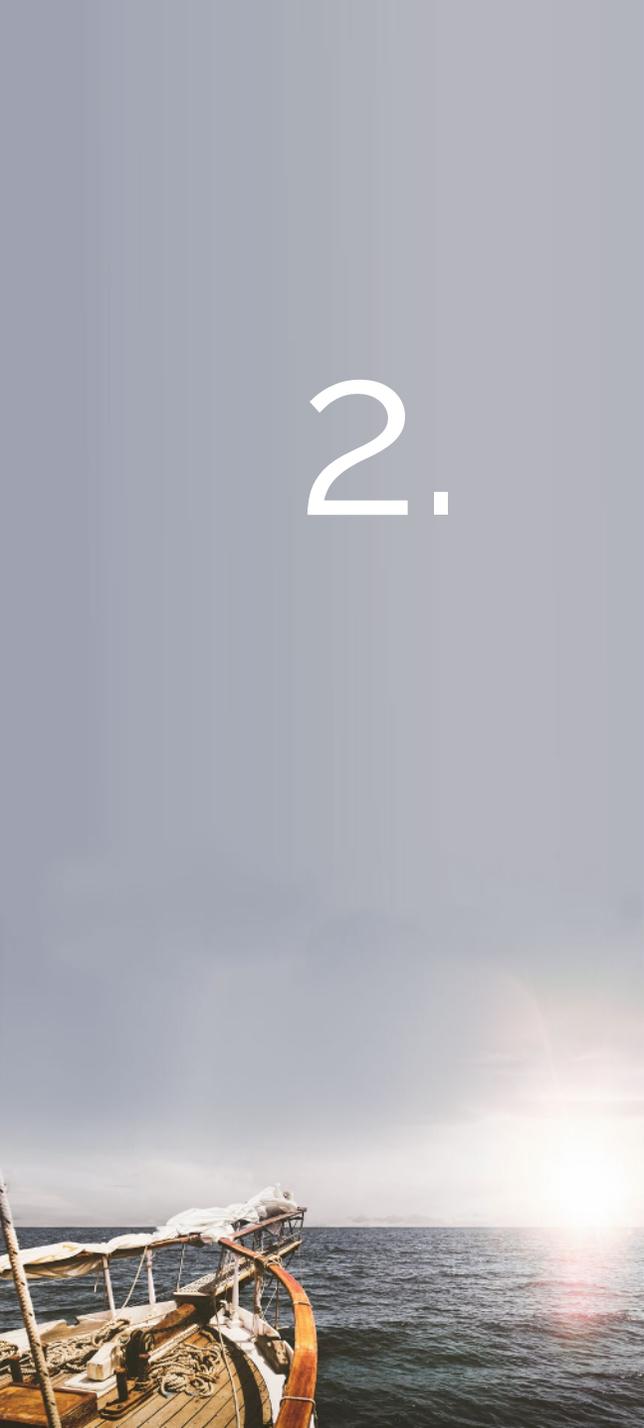
9. Und er (Gott) hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen!
Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne.

2. Korinther 12,9

5. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Johannes 15,5





2.

Gottes Wege sind so viel
höher als unsere Wege

Apostelgeschichte 9,26-31

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)
2. **Gottes Wege sind so viel höher als unsere Wege (26-31)**

26. Als nun Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen; aber sie fürchteten ihn alle, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger sei.
27. Barnabas aber nahm ihn auf, führte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er auf dem Weg den Herrn gesehen und dass dieser zu ihm geredet habe, und wie er in Damaskus freimütig in dem Namen Jesu verkündigt habe.
28. Und er ging in Jerusalem mit ihnen aus und ein und verkündigte freimütig im Namen des Herrn Jesus.

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)
2. **Gottes Wege sind so viel höher als unsere Wege (26-31)**

29. Er redete und stritt auch mit den Hellenisten; sie aber machten sich daran, ihn umzubringen.
30. Als das aber die Brüder erfuhren, brachten sie ihn nach Cäsarea und schickten ihn nach Tarsus.

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist
in dem
Schwachen
mächtig (19-25)
2. **Gottes Wege
sind so viel
höher als
unsere Wege
(26-31)**

17 Es geschah mir aber, als ich nach Jerusalem
zurückgekehrt war und im Tempel betete, dass ich
in eine Verzückung geriet
18 und Ihn sah, der zu mir sprach: Eile und geh
schnell aus Jerusalem fort, denn sie werden dein
Zeugnis über mich nicht annehmen!

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)
2. **Gottes Wege sind so viel höher als unsere Wege (26-31)**

19 Und ich sprach: Herr, sie wissen selbst, dass ich die, welche an dich glaubten, ins Gefängnis werfen und in den Synagogen schlagen ließ,

20 und dass auch ich dabeistand, als das Blut deines Zeugen Stephanus vergossen wurde, und seiner Hinrichtung zustimmte und die Kleider derer verwahrte, die ihn töteten.

21 Und er sprach zu mir: Geh hin, denn ich will dich in die Ferne zu den Heiden senden!

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)
2. **Gottes Wege sind so viel höher als unsere Wege (26-31)**

31 So hatten nun die Gemeinden Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samaria und wurden auferbaut und wandelten in der Furcht des Herrn und wuchsen durch den Beistand des Heiligen Geistes.

In der Schule Gottes

1. Gottes Kraft ist in dem Schwachen mächtig (19-25)
2. **Gottes Wege sind so viel höher als unsere Wege (26-31)**

20 Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.